

Mein Schiffelein geht behende

Text: Emma Neuffer
nach Fr. Samuel Dreger (1798-1859)

Musik: Karl Friedrich Voigtländer (1827-1858)

1. Mein Schiff lein geht be - hen - de dem Frie - dens - ha - fen zu;
der Lauf ist bald zu En - de; es folgt die sel' - ge Ruh.
2. O, Schiff - lein, du musst ei - len! Ihr Se - gel, schwel - let an!
Ich mag nicht län - ger wei - len, auf stürm' - scher Mee - res - bahn.

5

Ich se - he schon von fer - ne des Leucht - turms hel - len Schein; mein
Die To - des - wel - len to - ben um mei - nes Schiff - leins Kiel, es

10

Hei - land, ach, wie ge - rne geh ich zur Ru - he ein.
sind die letz - ten Pro - ben, bald lang ich an am Ziel.

3. O Trost, den schwachen Nachen
lenkt Jesu starke Hand,
Ihn lass ich tun und machen,
Er bringt mich schon ans Land.
Ich muss nur fest vertrauen
des Steuermannes Macht,
ob mir des Sturmes Grauen
auch angst und bange macht.

4. Bald glätten sich die Wogen
um meinen schwachen Kahn,
vom Fahrmann sanft gezogen
lang ich am Ufer an.
Mein Sehnen geht zu Ende,
ich steige jubelnd aus
und freu mich ohne Ende
im schönen Vaterhaus.